

# Tagung 38

## Aus Schaden klug werden

Plädoyers für eine  
neue Kultur des Um-  
gangs mit Fehlern  
und Scheitern

22. bis 23.10.2010



Evangelische  
Akademie  
im Rheinland

Fehlentscheidungen, geschäftliche Pleiten, abgebrochene Ausbildungswege, missglückte Karrieren – all das gehört zum Lebensalltag. Doch wer scheitert, trifft selten auf Verständnis, insbesondere im Wirtschaftsleben. Es scheint, als herrsche mancherorts das Dogma von der „Null-Fehler-Toleranz“. Immer noch wird durch Tabuisieren von Fehlern wertvolles Erfahrungswissen vernichtet. Wer Fehler begeht oder gar scheitert, erfährt eine Fülle direkter oder versteckter Schuldzuweisungen, die eher zum Abtauchen als zur Aufarbeitung einladen. Dafür mitverantwortlich sind gesellschaftliche, institutionelle und ökonomische Bedingungen, die zwischen Fehlern im Prozessablauf und Fehlern als Ergebnis nicht unterscheiden. Doch weder einzelne Betriebe noch unsere Gesellschaft insgesamt können auf Lernprozesse verzichten, durch die Menschen und Institutionen „aus Schaden klug werden“.

Die Tagung befasst sich kritisch mit den Wurzeln einer öffentlichen Moral, die Misserfolg zu individuellem Schicksal erklärt. Gibt es Auswege aus der verbreiteten Unfähigkeit, Fehler und Scheitern als menschliche Möglichkeiten zu akzeptieren? Wie könnten intelligente Lösungswege aussehen, die zu mehr Fehlerfreundlichkeit ermutigen?

Welche Erfahrungen aus Arbeitspsychologie, Unternehmensberatung, Personalmanagement und Erwachsenenpädagogik sind hilfreich, um Konturen einer neuen „Kultur des Scheiterns“ zu beschreiben? Was können unternehmensbezogene Beratungsangebote zu einem menschengerechten und sachgerechten Umgang mit Fehlern und Versagen beitragen?

Die Referentinnen und Referenten der Tagung geben Anregungen, wie aus sorgfältiger und systematischer Verarbeitung von Fehlern neues Gelingen wachsen kann. Wie sich über individuelles Lernen aus Fehlern hinaus eine neue „Kultur des Scheiterns“ und mehr Fehlerfreundlichkeit entwickeln können, soll miteinander diskutiert werden.

Landespfarrer Peter Mörbel, Studienleiter  
Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

## Freitag, 22. Oktober 2010

15.00 Anreise und Stehkaffee im Foyer

15.45 **Begrüßung und Einführung**  
Landespfarrer Peter Mörbel

16.30 bis 18.00 Uhr

### **Das Ethos der Vergebung und die Kultur der „Unverzeihlichkeit“**

Sozialethisches Plädoyer für mehr Fehlerfreundlichkeit in der Risikogesellschaft  
Prof. Dr. Ewald Stübinger, Hamburg

Aussprache

18.00 Abendessen

19.00 bis 20.30 Uhr

### **Wie werden wir aus Schaden klug?**

Bedingungen für eine  
„Neue Kultur des Scheiterns“  
Dr. Claudio Fuchs, Rechtsanwalt und  
Insolvenzverwalter, Pforzheim

Aussprache

20.30 bis 21.15 Uhr

### **Literaturempfehlungen zum Tagungsthema Vorstellung der Workshopangebote**

Moderation: Landespfarrer Peter Mörbel

Anschließend:

Gespräche und Begegnungen in der Hausbar

## Samstag, 23. Oktober 2010

8.00 Frühstück

8.45 Morgenandacht  
Landespfarrer Peter Mörbel

9.00 bis 9.45 Uhr

### **Wie wir mit Fehlern umgehen, entscheidet über unsere Zukunftsfähigkeit**

Unternehmerisch – privat – gesellschaftlich  
Prof. Dr. Martin Weingardt, Ludwigsburg

Aussprache

10.00 bis 12.30 Uhr

### **Parallele Arbeitsgruppen**

### Arbeitsgruppe I

#### **Scheitern als Chance – Warum Insolvenz nicht das Ende aller Wege ist**

Impulsgeber und Gesprächspartner:  
Bärbel Rapp und Eberhard Bohrisch, Initiative  
„Auf>Richtung“, Bad Kreuznach

### Arbeitsgruppe II

#### **Fehler sind zum Lernen da – Mit „negativem“ Wissen positiv umgehen**

Impulsgeber und Gesprächspartner:  
Dr. Martin Gartmeier, Wissenschaftlicher  
Mitarbeiter am Lehrstuhl für Empirische  
Bildungsforschung, Technische Universität  
München

### Arbeitsgruppe III

#### **Fehlerfreundlichkeit ist Menschenfreundlichkeit – Ziele und Methoden für betriebliche Aus- und Fortbildung**

Impulsgeberin und Gesprächspartnerin:  
Barbara Reinshagen, Rechtsanwältin und  
Unternehmensberaterin

Die Kaffeepause wird je nach Gesprächsverlauf  
in jeder Gruppe separat verabredet.

12.30 Mittagessen

13.15 bis 14.00 Uhr

#### **Weichenstellungen für eine neue Kultur des Scheiterns**

Austausch im Plenum über Tagungsergebnisse  
und Anreize zur Weiterarbeit  
Moderation: Professor Dr. Martin Weingardt und  
Landespfarrer Peter Mörbel

14.00 bis 14.45 Uhr

#### **Ergebnisse und Verabredungen**

14.45 Abschluss bei Kaffee und Kuchen im Foyer

15.00 Ende der Tagung

Bitte notieren Sie auf der Anmeldekarte im Feld Bemerkungen Ihren Arbeitsgruppen-Wunsch (A1, A2 oder A3) und eine Ausweichmöglichkeit, falls die Arbeitsgruppe ausgebucht ist.

**Hinweis:** Zur Tagung werden u. a. über Selbsthilfe-Initiativen auch Insolvenz-Betroffene eingeladen. Personen, die selber akut in ein Insolvenzverfahren verwickelt sind, sollen die Gelegenheit zu anonymer Teilnahme erhalten. Ihre Anmeldedaten werden nur zu Buchhaltungszwecken intern verwendet und bleiben unter Verschluss. Wer anonym teilnimmt, wählt für die Dauer der Tagung einen Tagungsnamen (Pseudonym).

### Zu den Referentinnen und Referenten

#### **Eberhard Bohrisch, Diplom-Psychologe, Volxheim**

Familientherapeut, Supervisor, Lehr-Coach Systemisches Coaching.  
1972 – 1977 Dozent im Lutherstift in Falkenburg, 1978 – 1982 Deutsche Seemannsmission Bremen, Station Kapstadt, 1982 – 2002 Leiter und Psychologischer Berater im Diakonischen Werk des Ev. Kirchenkreises An Nahe und Glan. Seit 2002 eigene Beratungspraxis sowie eigenes Beratungs- und Ausbildungsinstitut gemeinsam mit Bärbel Rapp. Ehrenamtlich engagiert bei „Auf>Richtung e.V. Initiative zur Insolvenzbewältigung“: <http://blog.auf-richtung.de>

#### **Dr. Claudio Fuchs, Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter, Pforzheim**

Jurastudium, Promotion; Fachanwalt für Insolvenzrecht. Seit 1997 als Rechtsanwalt tätig, u. a. 2002 – 2003 in New Yorker Großkanzlei, 2003 – 2005 Insolvenzverwalter bei einer größeren Kanzlei in Stuttgart, seit 2005 eigene Kanzlei. Schwerpunkt: Beratung von Geschäftsführern und Prozessführung für mittelständische Unternehmen in allen dort anfallenden Rechtsfragen (u. a. Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Unternehmenskauf, Bankrecht u. a.). Referent u.a. bei IHK, Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer, CDU-Mittelstandsvereinigung, Diakonie-Betriebe. Ehrenamtlich 2002 – 2007 Mitglied der württembergischen Landessynode.

#### **Dr. Martin Gartmeier, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für empirische Bildungsforschung TU München**

Studium der Humanmedizin und Erziehungswissenschaft an der Universität München (1997-1999), Studium der Erziehungswissenschaft und interkulturellen Handlungskompetenz an der Universität Regensburg (2000 – 2006). Autor und Konzeptentwickler für E-Learning Umgebungen (2006 – 2007), 2006 – 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt „Workplace Learning“ am Lehrstuhl für Pädagogik III, Universität Regensburg. Seit 10/2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „ProfKom“ am Susanne Klatten-Stiftungslehrstuhl für Empirische Bildungsforschung, TU München. Forschungsschwerpunkte: Kompetenzentwicklung im Arbeitsprozess, Lernen aus Fehlern und Negatives Wissen, Professionelle Kommunikation.

**Bärbel Rapp, Systemische Beraterin und Familientherapeutin,  
Bad Münster/Eberburg**

Master Coach, Systemisches Coaching. 1993 – 2003 Leitende Lehrkraft in den Therapeutischen Lehranstalten Hannover (TLH). Seit 2003 eigene Beratungspraxis sowie eigenes Beratungs- und Ausbildungsinstitut gemeinsam mit Eberhard Bohrich. Arbeitsschwerpunkte: Lebens-, Paar-, Familienberatung, Coaching und Supervision, Ausbildung und Fortbildung in Systemischem Coaching, Entwicklung von Trainingsprogrammen. Ehrenamtlich engagiert bei „Auf+Richtung e.V. Initiative zur Insolvenzbewältigung“: <http://blog.auf-richtung.de>

**Barbara Reinshagen, Unternehmensberaterin, Niederkassel**

Bankkauffrau, Rechtsanwältin und Unternehmensberaterin mit langjähriger Personalleitungs-, Management- und Führungserfahrung bei Großbanken; ausgebildete systemische Beraterin, Trainerin und Coach mit folgenden Beratungs-Schwerpunkten: Personal-Management, Arbeitsrecht, Prozess-Optimierung und Organisations-Beratung.

**Prof. Dr. Ewald Stübinger,  
Lehrstuhl für Ev. Theologie Helmut-Schmidt-Universität Hamburg**

Studium der Ev. Theologie, Philosophie und Pädagogik, 1990 Promotion. 1987 – 1993 Vikariat und Pfarramt in Utting und München. 1993 – 1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Technik – Theologie – Naturwissenschaften (TTN) an der Universität München. 1997 – 2007 Militär- und Hochschuleseelsorger an der Universität der Bundeswehr München (einschließlich Lehrauftrag in Christlicher Sozialethik). 2005 Habilitation, 2005-2007 Privatdozent und Lehrstuhlvertreter für Systematische Theologie mit dem Schwerpunkt Ethik an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau. Seit 2007 Professur an der Universität der Bundeswehr Hamburg. (Helmut-Schmidt-Universität). Schwerpunkte in Lehre und Forschung: Wirtschafts- und Unternehmensethik, Technikethik, insbesd. Ethik der Energienutzung, Ökologie und Umweltethik, interkulturelle und interreligiöse Ethik, christliche und islamische Ethik.

**Prof. Dr. Martin Weingardt,  
Institut für Erziehungswissenschaft, Ludwigsburg**

Dr. rer. soc., Dipl.-Päd. 2002 Promotion, Dissertationsschrift „Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt“. 1989ff. tätig in Jugendarbeit und Schuldienst. 1997ff. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsstelle für Schulpädagogik der Universität Tübingen im Forschungsprojekt, „Regionale Schulentwicklung durch Kooperation und Vernetzung“. 2001ff. Leiter der Geschäftsstelle des Forschungsverbunds Hauptschule der Pädagogischen Hochschulen. Seit 2005 Professor für Erziehungswissenschaft, Leiter der Abt. Schulpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Vertreter für die Wissenschaft in der Landesarbeitsgemeinschaft SchuleWirtschaft Baden-Württemberg; Leitung des Projekts „Schule und Betrieb“ der Arbeitgeberverbände und des Kultusministeriums.

**Mehr Informationen zu den Referentinnen und Referenten:  
[www.ev-akademie-rheinland.de](http://www.ev-akademie-rheinland.de)**

**Anmeldung bis  
spätestens 7 Tage  
vor Beginn der  
Veranstaltung**

**Kosten pro Person**

Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie **verbindlich** angemeldet. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Die Zimmerreservierung im Tagungshaus erfolgt nach Zahlungseingang.

Verpflegung + Unterkunft	60,00 €
inkl. Tagungsbeitrag	
Verpflegung ohne Übernachtung	40,00 €
inkl. Tagungsbeitrag	
Gasthörerbeitrag pro Vortrag	15,00 €
(Voranmeldung erforderlich)	

→

**Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab.**  
Empfänger: **Haus der Begegnung**,  
Kto.-Nr. 280 000 16, Sparkasse KölnBonn,  
BLZ 370 501 98, SWIFT-BIC: COLSDE33,  
IBAN DE61 3705 0198 0028 0000 16.  
**Bitte als Betreff angeben: Name Teilnehmer/in,  
Tagung 38/2010, Stichwort: Scheitern**  
Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.  
In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

**Ermäßigung**

Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

**Ausfallgebühr**

Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

**AWbG**

Die Tagungen der EAiR sind nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt, sofern sie die Kriterien erfüllen.

**Anreise**

Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

**Tagungsleitung**

Landespfarrer Peter Mörbel  
Tel. +49(0) 228 9523-202  
[peter.moerbel@akademie.ekir.de](mailto:peter.moerbel@akademie.ekir.de)

**Tagungssekretariat**

Katrin Arnold  
Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr  
Tel.: +49 (0)228 9523-203  
Fax: +49 (0)228 9523-250  
[katrin.arnold@akademie.ekir.de](mailto:katrin.arnold@akademie.ekir.de)

Evangelische Akademie im Rheinland (EAiR)  
Haus der Begegnung  
Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn  
[www.ev-akademie-rheinland.de](http://www.ev-akademie-rheinland.de)

**Tagungs-Nr. 38**

Für interne Abrechnungszwecke: 12 Ustd.

## SO ERREICHEN SIE UNS:

### Mit der Bahn

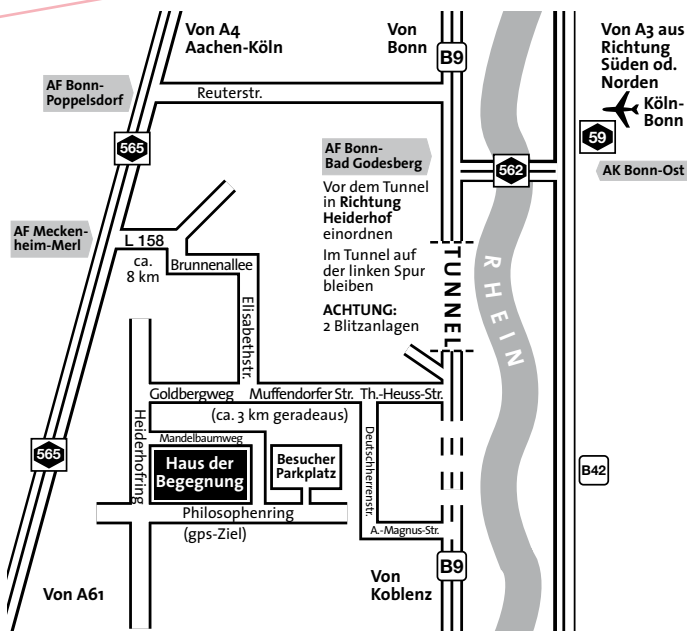
*Ab Bonn Hauptbahnhof:*

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

*Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:*

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbstraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

### Mit dem PKW



Gefördert durch die  
**bbp**  
Bundeszentrale für politische Bildung



Die Evangelische Akademie im Rheinland, eine Einrichtung im Haus der Begegnung, Bonn